

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Berlin, den 12. Februar 1904. Anglo-Amerikanischer Musik-Verlag Max Koehr. Inhaber der Firma ist Max Koehr.

— Otto Gerhardt Buchhandlung und Antiquariat. Der Sitz der Firma ist nach Charlottenburg verlegt.

— den 13. Februar 1904. Julius Bard Verlag. Die Firma ist gelöscht worden. (Die Löschung dieser Firma erfolgt durch ihre Umwandlung in Bard, Marquardt & Co. G. m. b. H.)

— den 18. Februar 1904. Karl Werkmeister Kunsthandlung. Inhaber der Firma ist der Kunsthändler Karl Werkmeister.

— Zeitschriften-Verlag Berlin Carl Krauß in Friedenau. Inhaber der Firma ist der Verleger Carl Krauß.

Braunschweig, den 19. Februar 1904. F. Bartels Nachf. Das Geschäft ist mit dem vorhandenen Warenlager und Geschäftsausstattungen nebst Firma auf den Buchhändler Emil Simon übergegangen.

Dresden, den 18. Februar 1904. Hans Lange. Die Firma ist erloschen.

Frankfurt a. M., den 13. Februar 1904. Goosmann & Blazek. Gesellschafter sind die Buchhändler Max Goosmann und Karl Blazek.

Hamburg, den 17. Februar 1904. Gebrüder Lüdeking. Nach Ableben des F. A. W. Lüdeking wird das Geschäft von dessen Witwe Amanda Catharina Wilhelmine, geb. West, deren Procura erloschen ist, unter unveränderter Firma fortgesetzt. Georg Rudolph Wilhelm Koehler, Carl Heinrich Meyer und Otto Ludwig Adolf Mörike sind zu Gesamtprokuristen mit der Befugnis bestellt, daß je zwei derselben gemeinschaftlich die Firma zeichnen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1904. Julius Lind, Buchhandlung. Das Geschäft wurde auf die Buchhändler Adolf Nicolai und Karl Rehsfeld übertragen, die es unter der Firma J. Linds Buchhandlung, Nicolai und Rehsfeld weiterführen. Der Übergang der Forderungen und Verbindlichkeiten auf die offene Handelsgesellschaft ist ausgeschlossen.

Köln, den 15. Februar 1904. Joh. Franz Weber. Der bisherige Geschäftsinhaber Johann Franz Weber ist gelöscht, neuer Inhaber ist der Musikverleger Hans Simrod in Charlottenburg. Die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten gehen nicht auf H. Simrod über.

Leipzig, den 17. Februar 1904. Leipziger Verlags- und Spar-Gesellschaft mit beschr. Haftg. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Verlagsbuchhändler Leopold Hoffmann. (J. a. B.-Bl. Nr. 43 v. 22. Febr. er. S. 1717.)

— Internationale Gewerbebuchhandlung, Josef Keil in L.-Neuditz. Julius Heinrich Paul Möller ist als Gesellschafter ausgeschieden.

Leipzig, den 17. Februar 1904. Vogl's Sortiment (G. Haessel). Die Procura des Hermann Richard Tröber ist erloschen.

— den 18. Februar 1904. Verlag „Monopol“ (Paul Behrens & Co.). Johann Friedrich Hantschmann ist als Gesellschafter ausgeschieden.

— den 19. Februar 1904. Ludwig Zimmermann, Verlag der Referenzbücher für die Textil-Industrie. Inhaber ist der Verlagsbuchhändler Georg Ludwig August Zimmermann.

Ludwigshafen a. Rh., den 15. Februar 1904. Anton Otto's Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. Infolge Ablebens des Anton Otto wird das Geschäft von dessen Witwe Magdalena Philippina Auguste gen. Helene Kirschner unter der bisherigen Firma fortbetrieben und ist die ihr erteilte Procura erloschen. Dem August Breitwieser ist Procura erteilt.

Neuburg a. D., den 10. Februar 1904. Theodor Reischle, Fürstlich Ottingen-Wallerstein'sche Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei (Buchhandlung und Buchdruckerei mit Verlag des „Nieder Volksblattes“) in Rördlingen. Die Firma ist auf den Buchhändler Hugo Sommer übergegangen.

Leipzig, den 26. Februar 1904.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Die

Auslieferung
unseres Verlages

findet vom 27. Februar ab nur in unserem Hauptgeschäft:

Potsdamer Strasse 108

(Fernsprecher: Amt VI, 4989)

statt.

Alle Zuschriften, auch die für unser Sortiment und Antiquariat, bitten dorthin richten zu wollen.

Berlin. **Struppe & Winckler.**

Verkaufsanträge.

Grosser bekannter Jugendschriftenverlag, für den seither noch nicht gereist wurde, soll, weil Besitzer sich vom Geschäft zurückziehen will, verkauft werden. Näheres unter P. S. 726 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquariat

in einer der Zentralen, im In- u. Auslande bekannt u. eingeführt, anderweitig. (nicht buchh.) Unternehmung wegen baldmöglichst preiswert zu verkaufen. Der günstigen Ladenlage wegen leicht mit Sortiment zu verbinden. Selbstreflektanten erhalten Nachricht unter A. B. # 716 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Meine Buchhandlung mittleren Umfanges in bevorzugter Stadt am Rhein ist vorgerückten Alters wegen zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Adressen unter H. 643 an die Geschäftsstelle d. B.-V. senden.

In einer Stadt mit über 20000 Einwohn. ist eine der ersten Buchhandlungen zu verkaufen. Das Geschäft, das durchaus auf der Höhe der Zeit steht, bietet Herren, die über 35000 M frei verfüg., eine selten vorteilhafte Ankaufsgelegenheit u. gesicherte, gute Existenz. Interessenten erfahren nach Zusicherung streng. Verschwiegenh. Näheres unt. Nr. 730 durch die Gesch.-Stelle d. B.-V.

Durch Übernahme einer in flottem Gange befindlich. Buchhandlung in grösserer Stadt bietet sich Herren, die über ein Kapital von 25000 Mk. verfügen, sich. Existenz. Selbstreflektanten erfahren Näheres unt. Zusicherung von Diskretion auf Anfrage unt. # 734 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In rheinischer Mittelstadt, beste Geschäftslage, ist die bedeutendste Buch- u. Musikalienhandlung mit lukr. Nebenbranchen zu verkaufen. Lager- u. Inventarwert ca. 28000 M., Kaufpreis 30000 M. Refl. erf. Näh. u. 700. Dresden 14. **Julius Bloem.**

Günstig für junge Verleger!

Gedichte in oberbayr. Mundart, 8°, ca. 4¹/₂ Bog., reich illustr. u. eleg. geb., Restaufl. 2000, sind mit allen Rechten, Platten u. Außenständen sofort zu verkaufen. Angebote unter # 762 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.